

Erste Metro-Linie in Ho-Chi-Minh-Stadt nach jahrzehntelangen Verzögerungen

Nach über einem Jahrzehnt der Verzögerungen feierte Ho-Chi-Minh-Stadt die Eröffnung ihrer ersten U-Bahnlinie. Ein bedeutender Schritt zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in der megastädtischen Region.



Zwölf Jahre nach dem Spatenstich hat Vietnams größte Stadt, Ho-Chi-Minh-Stadt, ihre erste U-Bahn-Linie eingeweiht. Hunderte von Menschen standen am Sonntag Schlange, um zu den ersten Passagieren zu gehören, die die Metro-Linie 1 nutzen konnten, wie die staatliche Nachrichtenagentur Viet Nam News berichtete.

Details zur neuen U-Bahn-Linie

Die Linie erstreckt sich vom belebten Ben-Thanh-Markt im Stadtzentrum bis zum Soui Tien Themenpark am nordwestlichen Rand der Stadt und umfasst insgesamt 14 Haltestellen – drei unterirdisch und elf oberirdisch. Diese Eröffnung erfolgt nach

Jahren von Verzögerungen, die durch verschiedene Faktoren wie die Covid-19-Pandemie sowie finanzielle Einschränkungen verursacht wurden.

Ein wichtiger Meilenstein für die Stadt

„Nach 17 Jahren Planung und 12 Jahren Bauzeit markiert die Einweihung dieser U-Bahn-Linie heute einen bedeutenden Meilenstein für die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs in der Stadt“, erklärte der Stadtbeamte Bui Xuan Cuong bei der Eröffnungszeremonie.

Weniger Verkehr durch das neue U-Bahn-System

Die vietnamesische Regierung hofft, dass das U-Bahn-System dazu beitragen wird, den Verkehr in der notorisch überlasteten Stadt zu verringern, die etwa 9 Millionen Einwohner beherbergt. Insgesamt sind acht Linien geplant, wobei die Regierung jedoch keine Eröffnungsdaten für die weiteren Linien bekannt gegeben hat.

Kosten und Ticketangebote

Zur Ermutigung der Reisenden sind die Tickets im ersten Monat kostenlos und es wird kostenlose Verbindungen zu neuen Elektrobussen geben, die mit den U-Bahn-Stationen verbunden sind. Danach kosten die Tickets zwischen 7.000 und 20.000 Dong (27 bis 79 Cent), abhängig von der Strecke. Ältere und behinderte Fahrgäste reisen kostenlos, während Studenten und Reisende, die E-Zahlungsapps nutzen, von Rabatten profitieren können. Die Züge verkehren täglich zwischen 5 Uhr und 22 Uhr.

Konkurrenzkampf um die Verkehrsinfrastruktur

Die Verkehrsinfrastruktur Vietnams ist Gebiet des Wettbewerbs zwischen Japan und China, die beide bestrebt sind, ihren Einfluss in ganz Asien zu stärken. Obwohl Japan zuerst in das Projekt eingegriffen hat und insgesamt 43,7 Billionen vietnamesische Dong (1,72 Milliarden US-Dollar) in das Projekt von Ho-Chi-Minh-Stadt investierte, eröffnete das von China unterstützte System der Hauptstadt Hanoi zuerst seine U-Bahn-Linie im Jahr 2021. Der Bau der zweiten U-Bahn-Linie in Hanoi soll 2025 beginnen.

Zukunftspläne für Hochgeschwindigkeitszüge

Zu Beginn dieses Jahres kündigte die vietnamesische Regierung ehrgeizige Pläne an, zwei Hochgeschwindigkeitszuglinien zu bauen, die mit China, dem größten Handelspartner des Landes, verbunden sind. Zudem gibt es Pläne für eine Hochgeschwindigkeitsverbindung zwischen Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)